

Beamte sollen in die Rentenversicherung einbezahlen

Beitrag von „DeadPoet“ vom 11. Mai 2025 10:45

Ich kenne einige Kolleginnen und Kollegen (und auch im Forum war es immer mal wieder Thema), die in der zweiten Hälfte ihres Arbeitslebens durchaus überlegen, den Lehrberuf/das Beamtentum wieder aufzugeben (aus verschiedenen Gründen, die Wenigsten aber, weil sie "ungeeignet" wären). Das Thema Rente vs Pension ist da durchaus ein Faktor, der viele dazu bringt, in diesem Beruf zu bleiben (Verlust der Pensionsansprüche, Nachversicherung usw). Ich glaube, mit so einer Maßnahme, würde es noch schwerer, gutes Personal für Beamtenstellen zu finden. Die Unkündbarkeit ist toll, aber im Lauf der Zeit sieht man halt auch die Gegenleistungen, die man für dieses "besondere Verhältnis" erbringen muss (kein Streikrecht, der Arbeitgeber kann so einfach im Vorbeigehen mal die Arbeitszeit erhöhen, die Arbeitsbedingungen verschlechtern etc). Je älter man wird, desto mehr ist die Pension ein Thema.

Wenn überhaupt, dann kann ich mir das bei Neueinsteigern vorstellen - aber siehe oben. Die CDU hat der Idee ja schon eine Absage erteilt ... und ich frage mich immer wieder, was PolitikerInnen dazu bringt, so eine Aussage rauszuhauen, die allem Anschein nach nicht abgesprochen ist, die keine Mehrheit hat usw. Versuchsballon? Ist das Thema dafür nicht etwas zu ernst?